

Obersaxen ist eine deutsche Sprachinsel in der rätoromanischen Surselva. Die Terrasse erstreckt sich über eine Länge von ca. 14 km und liegt auf der rechten Talseite des jungen Rheins an der Nordflanke des Piz Mundaun. Der besiedelte Teil der Gemeinde liegt zwischen 1000 m (Axenstein) und 1430 m (Miraniga).



Die **Hofansiedlungen sind typisch für eine Walsergemeinde**. Sie sind auf der Schattseite des Tales, weil die Walser die letzten Siedler waren und mit den höhergelegenen und schattigen Hängen vorlieb nehmen mussten. Die Höfe sind weit verstreut. Sie heissen: Valàata, Platanga, Egga, Afeiar, Misananga, Miraniga, Marggàl, Meiarhoff, Chlinga, Tobal, Pradamaz, Zarzàana, Jànggahüss, Tusa, Miira, Ggeraniga,



Pilawàarda, St. Joosef, Ggàntardüü, Tschappiina, Friggahüss, St. Màarti, Runggli, Chriaggli, Plàtta, Palàawa, Axastei, Hàntschahüss und Tomahüss,



Alle Höfe zusammen mit ihren ca. 800 Einwohnern bilden die politische Gemeinde Obersaxen. Das Verwaltungsgebäude, die Schule und ein Mehrzweckgebäude befinden sich in **Meierhof, welcher sozusagen der Hauptort ist**. In Meierhof steht auch die neuromanische Kirche St. Peter und Paul mit einem romanischen Turm. In St. Martin die Kaplaneikirche St. Martin. Über die einzelnen Weiler verteilt finden sich 11 Kapellen. Die meisten stammen aus der Pestzeit des 17. und 18. Jahrhunderts und sind Zeichen der Gegenreformation.

Eine **Postautolinie verbindet Obersaxen mit dem Bahnhof Ilanz.**

Das bekannte Skigebiet Obersaxen Mundaun Val Lumnezia, begeistert - laut Eigenwerbung - mit einem Vier-Gipfel-Erlebnis und 120 km Abfahrtspisten aller Schwierigkeitsgrade. Erschlossen wird die vielseitige Skischaukel mit 18 Anlagen. Die schneesicheren Hänge reichen bis auf 2300 m ü M. hinauf und garantieren unbeschränkten Winterspass bis Saisonschluss.

Der **Rufalipark** Obersaxen Mundaun an der Talstation des Skiliftes in Misanenga bietet das ganze Jahr über und bei jedem Wetter attraktive Sport- und Freizeitaktivitäten.

Kinder krabbeln im Spielhaus und die älteren Kids toben sich im Spielparadies aus. Beim Angebot mit Airhockey, Tischfussball, T-Wall, Billard, Skakeline, Fitnessraum, Jorkyball, Microbowling, Kunsteisfeld / Eisstockbahn etc. kommen auch Jugendliche und Erwachsene nicht zu kurz. Für den Hunger gibt es ein kulinarisches Angebot im Restaurant Rufalipark. Und ab 16:00 Uhr hat auch die Rufalibar geöffnet. Im Sommer zusätzlich: Badensee mit Liegefläche, Sportplatz, Beachvolleyball, Stockbahn, Tennis.

Ob Gross oder Klein, alle, die Action lieben, geniessen eine rasante **Trottinett-Fahrt** in der reinen Bergluft. Die Vehikel sind mit Federgabel sowie Vorder- und Hinterradbremse ausgerüstet, komfortabel und strassentauglich.

Die Trottinett können in Meierhof auf dem Tourismusbüro gemietet werden. Dann geht's los über Canterdun nach Tavanasa und dem Polenweg entlang nach Ilanz. Dort gibt man das Trottinett an der Postauto-Verkaufsstelle ab und reist mit dem Postauto oder der RhB wieder nach Hause.

Als **Polenweg** oder Polenstrasse werden in der Schweiz Waldwege, Feldwege und Strassen bezeichnet, die während des Zweiten Weltkrieges von internierten Soldaten einer polnischen Schützendivision angelegt oder ausgebaut wurden.

Neben dem Tourismus spielt die Landwirtschaft in der Gemeinde eine grosse Rolle.

Seit 1995 wohnt und arbeitet der **Künstler Rudolf Mirer** in seiner Heimatgemeinde Obersaxen. Die Galerie Mirer befindet sich an der Hauptstrasse, im Weiler Affeier.

Mirers Schaffensthemen lassen sich unterteilen in "Zeit", "Natur und Umwelt", "Abstraktion", "Menschen", "Tiere" und "Religiosität". Unabhängig vom behandelten Thema wählt und wählte Mirer in seinen Bildern immer helle, starke und Freude ausstrahlende Farben aus. Seine Formen sind auf der einen Seite klar und eindeutig auf der anderen Seite aber auch schwungvoll und sinnreich.



Auf dem Gebiet der Gemeinde Obersaxen liegen die **Ruinen der Burgen Moregg, Schwarzenstein, Saxenstein und Heidenberg oberhalb Tavanasa.**